

Aktuelles

aus der PotAS-Kommission

PotAS-Eingabephase startet

Die Olympischen Winterspiele in China sind zu Ende gegangen - Nun steht für die Spitzenverbände des Wintersports die PotAS-Evaluation an.

Vom 21. März bis zum 18. April 2022 ist das Datenmanagementsystem der Potenzialanalyse für die Verbände geöffnet. Sollten während der Eingabe technische Fragen auftreten, steht den VerbandsvertreterInnen der verantwortliche Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Bohdan Krusch (bohdan.krusch@potas.de), jederzeit gerne zur Verfügung.

Auch inhaltliche Fragen können an die Geschäftsstelle adressiert werden. Diese reicht sie an die zuständigen Kommissionsmitglieder weiter.

Nach der Eingabephase bewertet die Kommission bis zum 27. Mai 2022 die Angaben und Unterlagen der Verbände. Voraussichtlich am 22. Juli 2022 wird der PotAS-Bericht der Öffentlichkeit vorgestellt.

Anhörungsveranstaltung am 19./20. Mai 2022

Am 19. und 20. Mai 2022 bietet die PotAS-Kommission den Spitzenverbänden eine Anhörungsveranstaltung in der Sportschule Oberhaching bei München an. Schwerpunktthema werden dort die Kaderpotenziale sein, die vorab mithilfe der Datenbank Gracenote identifiziert werden konnten.

Zudem möchte die Kommission die Gelegenheit für Rückfragen nutzen, die während der Bewertungen entstanden sind. Jeder Verband erhält dazu ein Zeitfenster von zwei Stunden an einem der beiden Veranstaltungstage.

Die Einladung erfolgt zeitnah.

(Gracenote-Prognose (2. Februar 2022)									
#		Nation	G	S	B	Σ				
1	\blacksquare	Norwegen	21	13	10	44				
2		Deutschland	11	11	8	30				
3		Russland	10	12	8	30				
4		Niederlande	8	10	2	20				
5		USA	7	7	8	22				
6	+	Schweden	7	6	6	19				
7	+	Schweiz	6	6	9	21				
8	*	Canada	6	5	11	22				
9	*)	China	6	2	5	13				
10		Frankreich	4	7	8	19				

Quelle: gracenote.com/virtual-medal-table/

Gracenote-Medaillenspiegel mit guten Prognosen

Bei der Bewertung des Kaderpotenzials (Hauptattribut 4) greift die PotAS-Kommission in diesem Jahr auf die Datenbank *Gracenote* der Firma Nielsen zurück. Unter anderem veröffentlichte Nielsen vor den Olympischen Spielen von Peking auch eine Prognose des Medaillenspiegels.

Dieser unterlag zwar den unvorhersehbaren Ereignissen der Covid19-Pandemie, dennoch weist er in vielen Punkten Übereinstimmungen mit dem endgültigen Medaillenspiegel auf. So schafften es neun der von *Gracenote* vorhergesagten Top10-Nationen tatsächlich unter die ersten Zehn.

Norwegen stand, wie prognos-

	Medaillenspiegel Peking 2022									
#		Nation	G	S	B	Σ				
1		Norwegen	16	8	13	37				
2		Deutschland	12	10	5	27				
3	*)	China	9	4	2	15				
4		USA	8	10	7	25				
5	+	Schweden	8	5	5	18				
6		Niederlande	8	5	4	17				
7		Österreich	7	7	4	18				
8	+	Schweiz	7	2	5	14				
9		Russland	6	12	14	32				
10		Frankreich	5	7	2	14				

tiziert, ganz oben auf Rang 1, gefolgt von Deutschland auf Rang 2.

Im Durchschnitt wich die Vorhersage der durch die einzelnen Nationen gewonnenen Medaillen um 2,21 Medaillen von der tatsächlich erreichten Anzahl ab.